

Mittwoch, 8. Mai 2013

MPI-Chemiker gewinnt Forscher-Preis

Maier-Leibnitz-Preis geht an Nuno Maulide

Nuno Maulide, Gruppenleiter am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, hat nun den Heinz Maier-Leibnitz-Preis gewonnen. Die Deutsche



Nuno Maulide. FOTO: MPI

Forschungsgemeinschaft (DFG) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung haben ihn und acht andere Preisträger ausgewählt.

Nuno Maulide und sein Team interessieren sich für die Schnittstelle zwischen klassischer Organischer Chemie, asymmetrischer Katalyse und chemischer Biologie. Ungeöhnliche Reaktionsprofile organischer Verbindungen faszinieren den portugiesischen Forscher dabei besonders. Das hat den Auswahl Ausschuss überzeugt.

Der Heinz Maier-Leibnitz-Preis ist nach dem gleichnamigen Physiker benannt, der von 1974 bis 1979 Präsident der DFG war. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert und soll Anerkennung und Ansporn für junge Forscher sein.